

09. Februar 2012

Gemeinsame Pressemitteilung DGB NRW und unternehmer nrw

Aufruf zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände haben zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt aufgerufen.

Diesem Aufruf schließen sich der DGB NRW und die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen (unternehmer nrw) an und rufen die Beschäftigten in NRW dazu auf, am **Donnerstag, 23. Februar 2012, um 12.00 Uhr** für eine Schweigeminute in ihrer Arbeit innezuhalten. Die Schweigeminute findet zeitgleich mit dem zentralen Staatsakt der Verfassungsorgane des Bundes für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt statt.

„Mit einer Schweigeminute wollen wir der Opfer rechtsextremistischer Gewalttaten gedenken und ihren Familien und Freunden unser Mitgefühl ausdrücken. Wir setzen ein Zeichen gegen Rassismus und Rechtsradikalismus in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft insgesamt“, erklärt Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender des DGB NRW. „Der Kampf gegen Rechtsextremismus ist eine zentrale Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte. Gewerkschaften und Arbeitgeber stehen gemeinsam in der Pflicht, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus entschieden vorzugehen.“

„Die Arbeitswelt in den Betrieben ist ein Bereich, in dem Menschen ungeachtet ihrer Herkunft und ihrer Religion kollegial zusammenarbeiten. Damit sind Unternehmen ein Ort für gegenseitigen Respekt und gesellschaftliche Integration“, sagt der Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen, Horst-Werner Maier-Hunke. „Für die Unternehmer in Nordrhein-Westfalen ist es deshalb eine Selbstverständlichkeit, sich gemeinsam mit ihren Beschäftigten für ein respektvolles, tolerantes und friedliches Miteinander stark zu machen, in dem Extremismus jeglicher Ausprägung keine Chance haben darf.“

Andreas Meyer-Lauber
DGB Nordrhein-Westfalen

Horst-Werner Maier-Hunke
unternehmer nrw

Den Aufruf finden Sie im Anhang. Er wird unterstützt von:

Oliver Burkhard, Bezirksleiter IG Metall NRW
Gabriele Schmidt, Landesleiterin ver.di NRW
Reiner Hoffmann, Landesbezirksleiter IG BCE Nordrhein
Kurt Hay, Landesbezirksleiter IG BCE Westfalen
Dorothea Schäfer, Vorsitzende GEW NRW
Frank Richter, Vorsitzender GdP NRW
Thomas Gauger, Landesbezirksvorsitzender NGG
Carsten Burckhardt, Regionalleiter IG BAU Westfalen
Arno Haas, Regionalleiter IG BAU Rheinland
Johannes Houben, Landesleiter EVG NRW